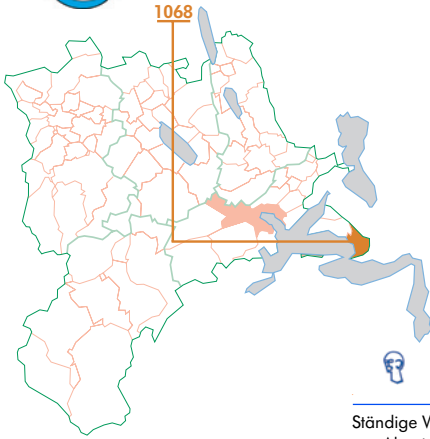




Vitznau



Das Hotel Vitznauerhof wurde 1901 erbaut; seine Fassade zeigt eine Mischung von Jugend- und Schweizerhausstil



Die Gemeinde Vitznau

www.vitznau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Weggis, Arth SZ, Gersau SZ

Verkehrsanbindung

SBB-Stationen in Schwyz, Brunnen, Küssnacht, Schiffsstation
Bus nach Schwyz und Küssnacht
Autobahnanschluss A4: Küssnacht a. R. 13 km

Bildungsangebot

Spielgruppe, Chinderhuus in Weggis
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Weggis
Gymnasium Immensee SZ und Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim in Weggis
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Urlaubs- und Ausflugstourismus
Vitznau-Rigi-Bahn, Seilbahnen nach
Hinterbergen, Wissfluh (Aussichtspunkte)
Ehemalige Militärfestung Mühlefluh
Höhle Grubisbalm, eiszeitliche Höhlen-
bären in der Steigelfadbalm

Kultur, Sport, Freizeit

Schul- und Gemeindebibliothek
Regionalmuseum der Luzerner Rigi-
Gemeinden im ehemaligen Schulhaus
(unter Denkmalschutz), Vereine
Camping, Bootshafen, Wassersport
Wintersport auf der Rigi, Bergwandern

Historisches, Besonderes

998 erstmals urkundlich erwähnt
(Vitzenowa, Vitznow, Vitznaw,
Vitznau, seit dem 17. Jh. Vitznau)
Adjektiv „vizo“ bedeutete: schlau, listig
Besitz des Klosters Pfäfers, Vitznau unter
Amtsrecht der Vogteiherrschaft Weggis
1359 Erhalt des Bundesbriefes
1380 Stadt Luzern erwirbt Vogtrechte
1798 von Luzern frei, 1868 Ausmarchung
der Gemeindegrenzen zwischen Weggis
und Vitznau durch den Regierungsrat
Brauchtum: Bittprozession zum
St. Wendelin-Bildstöcklein (Patron der
Bauernsamen), Sennenhilbi

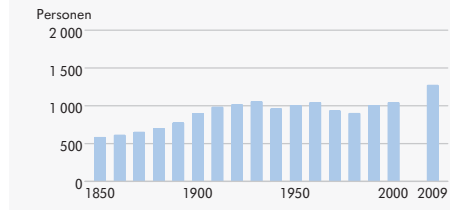
Bevölkerungsentwicklung

Von 1850 bis 1930 auf rund 1'000
Einwohner/innen steigend und bis 1990
um diesen Wert schwankend.
Anschliessend Zunahme auf 1'268
Personen Ende 2009



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	1 268
Alter in Jahren	
0 - 19	19,1 %
20 - 64	62,2 %
65 - 79	14,0 %
80 u. mehr	4,7 %
Ausländeranteil	24,6 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	27,9 %
Italien	3,5 %
Spanien	1,3 %
Portugal	19,9 %
Serbien und Montenegro	3,5 %
Türkei	0,6 %
Übriges Europa	11,2 %
Aussereuropäisch	32,1 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	16,3 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-12 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	228 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	108 Einw./km²
Privathaushalte 2000	433
davon Einpersonenhaushalte	34,4 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	938 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	11,77 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	8,92 km²
Siedlungsfläche	7,5 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	33,6 %
Bestockte Fläche	54,3 %
Unproduktive Fläche	4,6 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	50 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	536
Erwerbsquote 2000	53,2 %
Zupendler 2000	85
von Weggis	25,9 %
Luzern	11,8 %
Kanton Schwyz	36,5 %
Wegpendler 2000 nach Weggis	253
Luzern	26,1 %
Kanton Schwyz	19,4 %
Kanton Zug	24,1 %
Kanton Zürich	10,7 %
Kanton Zürich	7,1 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	22,0 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	2,0 %
Beschäftigte 2008	492
Sektor 1	14,2 %
Sektor 2	7,3 %
Sektor 3	78,5 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	23



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	746
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	20,8 %
3 bis 4 Zimmer	52,9 %
5 u. m. Zimmer	26,3 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 052 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	42,2 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	60
davon Einfamilienhäuser	20
Leerwohnungsziffer 2010	0,13 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	17
Primarstufe	72
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	40
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	22,0 %
Berufsausbildung	40,2 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	6,4 %
Höhere Berufsausbildung	9,2 %
Fachhochschule, Universität	4,3 %
Andere, keine, keine Angaben	17,9 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	74,2 %
evangelisch-reformiert	12,7 %
christkatholisch	— %
islamisch	2,2 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	10,9 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	25,7 %	FDP, 60plus	42,6 %
SVP, JSVP, AS	15,3 %	SP	6,6 %
Grüne, JG	7,3 %	Übrige	2,5 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	1,7500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,6500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,5000 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 239 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	79 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 912 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	90 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	244,6 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	60,7 %
Zinsbelastungsanteil I	1,8 %
Nettoschuld pro Einwohner	2 359 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	613 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	45 Fr./Einw.
Bildung	1 184 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	150 Fr./Einw.
Gesundheit	5 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	669 Fr./Einw.
Verkehr	188 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	48 Fr./Einw.